



BERATUNGSVORLAGE

Bearbeiter: Herr Kindel

Gremium:

Gemeinderat Au

Sitzung:

öffentlich

Sitzungstag:

15.12.2022

TOP 1:

**Klimaschutz in der Gemeinde Au;
Erneuerbare Energien, Sachstandsbericht, Beratung und Beschlussfassung zum
weiteren Vorgehen**

Anlage:

Auszug Teilflächennutzungsplan Windkraft; Steckbrief „Illenberg“

Hervorgerufen durch den Krieg in der Ukraine entwickelt sich das Thema Versorgungssicherheit zunehmend zu einer ernstesten Bedrohung für unsere Gesellschaft und dessen Wohlstand. Zudem hat das Bundesverfassungsgericht mit der Klimaklage bestätigt, was die Naturwissenschaft seit Jahren zeigt:

Aufschieben und unzureichende Klimaziele gefährden nicht nur die Natur, sondern unser Recht auf Leben und das Recht auf Zukunft. Vor diesem Hintergrund ist es das Gebot der Stunde, den Ausbau der regenerativen Energien jetzt mit aller Kraft anzugehen voranzutreiben.

Dabei hat die Windkraft mit der Photovoltaik das größte Ausbaupotential und verfügt über herausragende Möglichkeiten zur Treibhausgasminderung.

In Au war das Thema Windenergie zuletzt über die Verwaltungsgemeinschaft Hexental im Verfahren über die Teilfortschreibung des Flächennutzungsplanes „Windkraft“ in den Jahren 2012 bis 2014 Gegenstand von Beratungen im Gemeinderat und der Verbandsversammlung der VG. Damals wurde mit der Begründung eines hohen Kostenrisikos im Zusammenhang mit erforderlich werdenden weiteren Untersuchungen zum Artenschutz beschlossen, das Verfahren bis auf weiteres ruhen zu lassen.

Nach Beschluss im Gemeinderat Au, mittelfristig klimaneutral zu werden, was allein über den Ausbau von PV-Anlagen nicht erreicht werden kann, wurde im Frühjahr 2021 angeregt, das Thema „Windenergie“ neu aufzugreifen, um in einem interkommunalen Dialogprozess mit Horben relevante Fragen zur Windenergie auf dem Illenberg sachlich zu erörtern. Ziel war zunächst die Information der Bevölkerung, um ein Stimmungsbild einzuholen.

Der Gemeinderat Horben hatte die Teilnahme an diesem Dialogprozess einstimmig abgelehnt, woraufhin der Gemeinderat Au die Position eingenommen hat, das Thema „Akzeptanz von Windkraft auf dem Illenberg“ zunächst „ruhen“ zu lassen, um den angestrebten Dialogprozess ggfls. zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufzunehmen.

Aufgrund der grundsätzlich neu zu beurteilenden Situation im Rahmen der „Energieversorgung“ schlägt die Verwaltung vor, das Thema „Windkraft auf dem Illenberg“ nochmals auf die Agenda zu nehmen, um in einem ersten Schritt in einer Arbeitsgruppe mit Vertretern aus den Gemeinden Horben, Merzhausen und der Stadt Freiburg die jeweiligen Positionen auszuloten und das weitere Vorgehen zu besprechen.

Auf die Tagesordnung der zu besprechenden Themen sollten aus Sicht der Verwaltung dazu folgende Punkte genommen werden:

- Möglichkeiten und Vorgehen bei der Entwicklung eines interkommunalen Standortes im Bereich des Illenbergs.
- Meinungsbildung und Klärung der Akzeptanz in der Bevölkerung; (Infoveranstaltung und Bürgerbefragung)

Weitere Ausführungen erfolgen in der Sitzung.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinderäte sprechen sich grundsätzlich dafür aus, den Bau und Betrieb von Windkraftanlagen am Standort „Illenberg“ zu prüfen.
2. Wenn die Gemeinderäte in Horben, Merzhausen und der Stadt Freiburg dieses Vorhaben mittragen, sollen in einer Arbeitsgruppe, bestehend aus jeweils zwei Gemeinderäten und dem Bürgermeister die notwendigen Schritte zur Entwicklung eines interkommunalen Standortes geprüft und ausgearbeitet werden.
3. Die Arbeitsgruppe soll eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung organisieren, evtl. auch mit allen Gemeinden gemeinsam.
4. Zur Klärung der Akzeptanz soll nach erfolgter Information eine Bürgerbefragung erfolgen.